Drittes Kapitel.

Eine herzlose Handlung.

Als Eddy ins Zimmer trat, fiel ihm sofort auf, daß Herr Jones und seine Schwester ganz ungewöhnlich ernst aussahen. Die letztere saß mit einer Handarbeit am Fenster und ein harter, entschiedener Ausdruck lag noch schärfer als sonst auf ihrem Gesichte. Herr Jones stand rastlos bald auf einem, bald auf dem andern Beine und sah ängstlich, ernst und unglücklich aus. „Setz dich, mein Junge, setz dich, Forbes", sagte er, sich verlegen räuspernd. Eddy nahm einen Stuhl und sein Herz fing bei seines Lehrers feierlichem Benehmen an ein wenig zu klopfen.

„Nun sag mir, mein Junge", begann Herr Jones endlich, „hast du irgendwelche Freunde oder Verwandte in England?"

„Nein, Herr Jones, ich glaube nicht", erwiderte Eddy erstaunt.

„Dummes Zeug!" rief Fräulein Lizzy kurz und warf ihre Schere auf den Tisch. „Du mußt irgendwo jemand haben, wo sind die Verwandten deiner Mutter?"

„Vater hat meine Mutter in Indien geheiratet, und ich weiß nicht, wo ihre Verwandten dort wohnen."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208240813-0